

Qualitätssiegel für Kinderklinik

Fachgesellschaften bescheinigen gute Krankenhausversorgung

Eberswalde (ms) Die Kinderklinik des Werner-Forßmann-Krankenhauses ist zum zweiten Mal mit dem Prädikat „Ausgezeichnet. Für Kinder“ geehrt worden. Die Bewertungskommission, die aus Vertretern anerkannter Fachgesellschaften besteht, würdigt mit dieser Entscheidung die Qualität der Krankenhausversorgung von Kindern und Jugendlichen. „Ich freue mich, dass die sehr engagierte Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Klinik auf diese Weise belohnt wird“, sagt Chefärztin Dr. Steffi Miroslau. Zu ihrem Team gehören neben Kinderärzten auch Psychologen, Kinderkrankenschwestern, medizinisch-technische Assistenten,

Physiotherapeuten, Diabetisberater und weitere Fach- und Servicekräfte.

„Für das Zertifikat müssen besondere Voraussetzungen erfüllt sein“, verweist Dr. Steffi Miroslau. Dabei gehe es um folgende Fragen: „Entsprechen Zahl und Qualifikation der Fachärzte den Anforderungen der Fachgesellschaften? Findet ein täglicher Visitedienst durch einen Facharzt in der Kinderklinik statt? Werden in der Pflege Kinderkrankenschwestern und -pfleger täglich 24 Stunden eingesetzt? Ist die Mitaufnahme von Begleitpersonen für die Kinder möglich? Sind Architektur und Inneneinrichtung der Klinik kindgerecht? Gibt es Spielräume

und Beschäftigungsangebote?“ Nur wer diese und weitere Kriterien erfüllt, kann das Zertifikat erhalten. Die Eberswalder Kinderklinik konnte dabei auch ihre Clownsprechstunde sowie den Unterricht am Krankenbett für Schulkinder, die länger stationär betreut werden müssen, in die Waagschale werfen. Die gängige Aufenthaltsdauer liegt allerdings nur zwischen zwei und drei Tagen.

Die Kinder- und Jugendklinik, die im vergangenen Jahr 50-jähriges Bestehen feierte, verfügt heute über 36 Betten, davon zehn in der Neonatologie. Rund 2000 Patienten im Alter bis zu 18 Jahre werden im Laufe eines Jahres stationär behandelt. Nicht mitgerechnet die Zahl der Kinder, die interdisziplinär und die rund 5000 Kinder, die ambulant versorgt werden. Um das Wohl der Kranken kümmern sich 14 Ärzte, teils in Teilzeit. Zudem kann die Kinder- und Jugendklinik inzwischen mit sehr vielen Spezialisierungen aufwarten. Bei Lebensmittelallergien, unter denen zunehmend auch Kinder leiden, bietet Eberswalde die einzige Spezialambulanz in ganz Brandenburg.

Das erste Qualitätssiegel „Ausgezeichnet. Für Kinder“ gab es übrigens 2009. Die Anerkennung ist auf zwei Jahre befristet. Die Bewerbung für die zweite Bewertungsrunde erfolgte im April 2011. Initiator der Aktion ist die Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und der Kinderabteilungen in Deutschland.



Kleine Leute ganz groß: Zum 50. Geburtstag gab es auch eine Puppenklinik. Pfleger Tamas Sallai-Balogh untersuchte dort den Teddy von Annalena (5).

Foto: MOZ/Thomas Burckhardt